



Institutsambulanz

Im Obergeschoss der Tagesklinik befindet sich die Außenstelle der Institutsambulanz der Karl-Jaspers-Klinik.

Hier können schwer und chronisch psychisch kranke Menschen behandelt werden, die bei niedergelassenen Fachärzten und Psychotherapeuten kein ausreichendes Behandlungsangebot finden. Sie benötigen eine Überweisung durch einen niedergelassenen Psychiater oder Hausarzt zur Mitbehandlung.

Das ambulante Behandlungsteam besteht aus einer Fachärztin, medizinischen Fachangestellten und Mitarbeitenden der Tagesklinik aus den Bereichen Sozialdienst, psychologische Psychotherapie, Ergotherapie und der Pflege.

Eine persönliche Sprechstunde in der Institutsambulanz findet nach Vereinbarung statt.

Telefonzeiten:

- Montag, Mittwoch und Freitag von 09:00 – 11:45 Uhr
- Donnerstag von 09:00 – 16:00 Uhr



Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Cloppenburg

Außenstelle der Karl-Jaspers-Klinik
Bürgermeister-Heukamp-Straße 22
49661 Cloppenburg

Kontakt:

Haben Sie Fragen zur Tagesklinik?
Dann wenden Sie sich bitte an Simone Brack,
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie:

Tagesklinik:

 **0441 9615-1300**

 **0441 9615-1399**

Institutsambulanz Cloppenburg:

 **0441 9615-1310**

 **0441 9615-1395**

 **www.kjk.de**

Tagesklinik Cloppenburg

für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg





Von der Therapie in den Alltag

Im Oktober 2010 nahm die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Cloppenburg in Trägerschaft der Karl-Jaspers-Klinik ihren Betrieb auf.

Sie befindet sich auf dem Gelände des St.-Joseph-Hospital in Cloppenburg; der Zugang erfolgt über den Parkplatz an der Bürgermeister-Heukamp-Straße über eine Fußgängerbrücke über die Soeste.

2016 erfolgte die Vergrößerung auf 18 Plätze. Die PatientInnen nehmen im Rahmen ihres individuellen Therapieplanes werktags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr am Therapieprogramm teil. Die psychische Stabilität muss ausreichend sein, um die Abende und Wochenenden selbstständig im jeweiligen Lebensumfeld zu gestalten.

Für wen ist die Tagesklinik geeignet?

Die Zielgruppe sind Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen im Alter vom 18 bis ca. 70 Jahre bei denen:

- eine ambulante psychiatrisch-psychotherapeutische Therapie nicht mehr ausreichend ist,
- nach einer psychiatrischen/psychosomatischen vollstationären Behandlung eine Überleitung in den Alltag unter intensiver therapeutischer Begleitung angezeigt ist,
- in akuten Lebenskrisen ein intensives stützendes Therapieprogramm notwendig wird.

Behandelt werden Diagnosen aus dem allgemein-psychiatrischen Spektrum:

- Depressionen einschließlich manisch-depressiver Erkrankungen,
- Erkrankungen aus dem psychotischen Formenkreis,
- Angst- und Zwangserkrankungen,
- akute und chronifizierte Belastungsstörungen,
- psychosomatische Leiden und Störungen der Persönlichkeit.

Wie wird in der Tagesklinik behandelt?

Bei Aufnahme werden die Therapieziele sowie die einzelnen Therapiebausteine individuell festgelegt und jeweils ein Mitarbeiter des Teams als Bezugsperson zugeordnet. Von besonderer Bedeutung ist die therapeutische Gemeinschaft aller Patienten der Tagesklinik.

Die einzelnen Behandlungsbausteine sind:

- psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- psychoedukative Gesprächsgruppen
- lebenspraktisches Training
- Ergotherapie
- medikamentöse Therapie
- Sport- und Bewegungstherapie

- Entspannungstraining
- Ohrakupunktur
- Angebot von Angehörigen- und Familiengesprächen
- Außenaktivitäten
- sozialarbeiterische Unterstützung, z. B. Vorbereitung auf weitere rehabilitative Maßnahmen und die Vermittlung von Kontakten zu Beratungs- und
- Betreuungseinrichtungen sowie zu ambulanten Hilfsdiensten.

Unser Team

- Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie
- Psychologinnen
- Fachkräfte für psychiatrische Pflege
- Ergotherapeutinnen
- Sozialpädagogin
- Medizinische Fachangestellte

Daneben sind anteilig ein Sporttherapeut sowie der leitende Arzt der Tagesklinik der KJK einbezogen.

Die Aufnahme in die Tagesklinik

Die Patienten werden entweder von psychiatrischen Krankenhäusern, von niedergelassenen Psychiatern und Psychotherapeuten oder Allgemeinmedizinern angemeldet. Vor der Aufnahme sollte ein persönliches Informationsgespräch mit einem der Therapeuten stattfinden. Sind die Voraussetzungen für eine teilstationäre Behandlung erfüllt, erfolgt möglichst kurzfristig die Aufnahme in die Tagesklinik. Die zuständigen Leistungsträger (gesetzliche und private Krankenkassen) übernehmen die Kosten der teilstationären Behandlung, je nach Umständen des Einzelfalles ggf. auch entstehende Transportkosten.